

Der Vorschlag der Schließung des Bahnübergangs hätte den größten Effekt. Er hat eine Straßenführung südlich der Gleise zur Folge, die über die bereits bestehende Unterführung „Am Gleisdreieck“ beim OBI in die Bodenseestraße mündet. Am heutigen Bahnübergang würde eine Fuß- und Radunterführung entstehen. BVAN und IGG sind überzeugt, dass die Herausforderungen bei der Planung und Umsetzung zu meistern sind und sowohl Gewerbe wie Wohnen verkehrlich gut angebunden werden können. So entsteht ein Verkehrskonzept, das auf den zunehmenden Verkehr in Verbindung mit dem Gewerbe-standort Sirius Park und den neuen Wohngebieten auf dem Gelände des ehemaligen Ausbesserungswerkes reagiert und die Lochhamer und Neuaubinger bestmöglich vor störendem Verkehrsemissionen *schützt* und den ökologisch wertvollen Baumbestand in der Bodenseestraße belässt.

Im neuen Jahr werden BVAN und IGG ihr politisches Engagement in dieser wichtigen Sache intensivieren.

Text: Mathias Pollok (IGG) und Jürgen Müller (BVAN)

Anlage: Lagefoto